


Geschäftsbericht 2021

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München



NOT IF, BUT HOW

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2021	2020	2019
Bruttobeiträge	26.928	25.152	22.814
Kapitalanlagen	81.339	76.765	75.622
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	66.538	64.179	63.431
Eigenkapital	13.015	10.731	10.894
Jahresüberschuss	4.051	3.180	1.492
Ausschüttung	1.541	1.373	1.374
Dividenden je Aktie in €	11,00	9,80	9,80
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	260,50	242,80	263,00
Börsenwert zum 31. Dezember	36.496	34.016	37.956

1 Quelle: Datastream.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Vorzeichen geben wir nur an, sofern es sich nicht eindeutig aus dem Text ergibt, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft

Bericht über das 142. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Bericht des Aufsichtsrats	2
<hr/>	
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zum zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht	9
<hr/>	
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2021	35
<hr/>	
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	47
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	54



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2021 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Die Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei einer Quote von 98% (die Übersicht zur Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen finden Sie am Ende des Berichts des Aufsichtsrats und unter www.munichre.com/aufsichtsrat). Aufgrund der Corona-Pandemie wurde auch in diesem Geschäftsjahr wiederholt von der Möglichkeit einer Teilnahme an den Sitzungen unter Nutzung elektronischer Medien Gebrauch gemacht.

Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 Satz 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen rechtzeitig und unmittelbar ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich die Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah und umfassend über wichtige Ereignisse im Konzern. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden zudem regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden statt.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden Joachim Wenning. Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung, der Nachfolgeplanung, des Risikomanagements und der Compliance sowie die aktuelle Geschäftslage und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Munich Re. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Maximilian Zimmerer auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem Chief Financial Officer Christoph Jurecka.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Regelmäßig erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein und befassten uns mit der Pandemieentwicklung und ihren Auswirkungen. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig über die Kapitalanlagen des Unternehmens. Dabei wurden die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sowie deren Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Wir haben den Vorstand außerdem in für die Zukunfts-

ausrichtung des Unternehmens wichtigen Belangen, im letzten Jahr insbesondere in den Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsstrategien, beraten. Über die genannten Sachverhalte hinaus befassten wir uns 2021 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden konkreten Themen:

Am 24. Februar setzten wir uns mit den vorläufigen Zahlen zum Jahres- und Konzernabschluss 2020 sowie dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns auseinander.

Am 16. März standen der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020, der zusammengefasste Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) sowie die Vorschläge des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung 2021 auf der Agenda. Außerdem berieten und entschieden wir über die Verlängerung der Vorstandsbestellungen von Torsten Jeworrek, Christoph Jurecka und Joachim Wenning. Ferner beschlossen wir die Anpassung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands, insbesondere die Einführung einer ESG-Zielkategorie beim Mehrjahresbonus ab 2022. Wir erörterten und beschlossen die Bewertung des Jahresbonus 2020.

Am 27. April befasste sich der Aufsichtsrat mit der versicherungsaufsichtsrechtlich gebotenen Selbsteinschätzung seiner Mitglieder hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern, die für die Beratung und Überwachung des Vorstands von Munich Re wichtig sind. Die Kompetenz des Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit wurde auf einem hohen Niveau gehalten. Der Aufsichtsrat verfügt unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um die Geschäftsentwicklung von Munich Re sachkundig zu begleiten und zu überwachen. Die Anteilseignervertreter fassten einen Beschluss über die Veröffentlichung ihrer individuellen Kompetenzen. Der Vorstand brachte uns zudem auf den aktuellen Stand des Geschäftsverlaufs im Jahr 2021. Wir nutzten die Sitzung außerdem für letzte Vorbereitungen der Hauptversammlung am Folgetag, die aufgrund der Corona-Pandemie erneut als virtuelle Veranstaltung durchgeführt wurde.

Am 13. Juli fassten wir einen Beschluss über die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Nicholas Gartside. Zudem erörterten wir den uns vorgelegten gruppenweiten Vergütungsbericht 2020 gemäß Solvency II und Versicherungs-Vergütungsverordnung. Der Vorstand informierte uns über das Schaden/Unfall-Rückversicherungsgeschäft in den Regionen Asien, Pazifik und Afrika und über Marktumfeld, Strategie und Zukunftsvision des „Risk-Solutions-Geschäfts“.

Am 13. Oktober erörterten wir die Nachfolgeplanung im Vorstand. Turnusmäßig standen außerdem Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie die Erörterung des Ergebnisses der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Jahr 2021. Wir nahmen infolge des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) erforderliche Anpassungen der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss vor. Die Ziele für die Zusammensetzung und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium sowie der Kriterienkatalog für die Auswahl von Anteilseignervertretern wurden zudem aktualisiert. Außerdem fassten wir Beschlüsse zur Änderung der Aufgabenverteilung im Aufsichtsrat: Die grundsätzliche Zuständigkeit für die regelmäßige Befassung mit ESG-Themen wurde auf den Ständigen Ausschuss übertragen. Weiterhin informierte uns der Vorstand über die aktuelle Entwicklung bei ERGO und über den Stand der Umsetzung der ESG-Ambition der Munich Re Gruppe.

Am 9. Dezember überprüften wir die Vorstandsbezüge und legten nach eingehender Beratung die Höhe der Vergütung ab 2022 fest. Zudem beschlossen wir die Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung 2022 und diskutierten den Entwurf des Vergütungsberichts von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß ARUG II. Außerdem nahmen wir eine Anpassung der Regularien zu Gehaltsnebenleistungen, Sachbezügen und sonstigen Regelungen für Mitglieder des Vorstands vor. Zudem informierte uns der Group Chief Risk Officer in dieser Sitzung über die Risikolage des Konzerns. Der Vorstand berichtete außerdem über aktuelle Themen, stellte uns den Konzernpersonalbericht vor und erläuterte Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern. Darüber hinaus informierte er uns über Strategie und Struktur der Rückversicherung in Nordamerika und über die Kapitalanlagestrategie, insbesondere in Bezug auf die nachhaltigen Investments der Munich Re Gruppe. Wir erteilten in dieser Sitzung zudem unsere Zustimmung zur Finanzplanung 2022.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung und unter www.munichre.com/aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum dreimal. Er bereitete im Wesentlichen Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, sofern sie nicht in die Zuständigkeit des Vergütungsausschusses fielen. Einen Schwerpunkt der Arbeit des Personalausschusses bildete die Bestätigung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit im Rahmen der Verlängerung der Bestellungen mehrerer Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus genehmigte der Personalausschuss die Übernahme von Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten durch Vorstandsmitglieder. Er befasste sich zudem – unter Berücksichtigung von Diversitätsgesichtspunkten – mit der konzernweiten Nachfolgeplanung, vor allem soweit sie Vorstandspositionen betrifft.

Der Vergütungsausschuss kam zu vier Sitzungen zusammen. Er bereitete insbesondere die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, soweit diese das Vergütungssystem für den Vorstand, die Vergütungshöhe, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung und deren Bewertung, Gehaltsnebenleistungen und Sachbezüge sowie vergütungsrelevante Bestandteile der Vorstandsverträge betrafen. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit bildete im Berichtsjahr die intensive Auseinandersetzung mit den Vorgaben des ARUG II sowie den Erwartungen der Investoren und Stimmrechtsberater an den Vergütungsbericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Der Ständige Ausschuss befasste sich in seinen fünf Sitzungen neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzung insbesondere mit Themen der Corporate Governance. Er bereitete unter anderem die Beurteilung der Wirksamkeit der Aufgabenerfüllung durch den Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse vor (Selbstbeurteilung). Er stimmte zudem Beschlussfassungen des Vorstands zum Vorgehen bei der Fragenbeantwortung in der virtuellen Hauptversammlung zu. Außerdem nahm der Ständige Ausschuss die Bewertung von Geschäften mit nahestehenden Personen vor (internes Verfahren nach § 111 Abs. 2 AktG). Der Vorstandsvorsitzende informierte den Ständigen Ausschuss regelmäßig über die Aktionärsstruktur.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum sechsmal. An allen Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil. Der Prüfungsausschuss erörterte in den Sitzungen im Februar und März 2021 eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss eingehend mit den Quartalsmitteilungen für das erste und dritte Quartal 2021 und setzte sich ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2021 und den Ergebnissen der prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer auseinander. Er ließ sich regelmäßig über die wesentlichen ökonomischen Kennzahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Im August 2021 beschäftigte sich der Ausschuss eingehend mit den Neuerungen durch das FISG. Eine weitere wichtige Aufgabe nahm der Ausschuss mit der stetigen Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens und der Erörterung der Risikostrategie wahr. Hierzu ließ er sich vom Group Chief Risk Officer – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich informieren. Die Leiterin der versicherungsmathematischen Funktion berichtete in einer Sitzung zu wichtigen Entwicklungen bei Munich Re. Regelmäßig wurden das Interne Kontrollsystem und Compliance-Themen, insbesondere einzelne, dem Prüfungsausschuss vorgetragene Compliance-Verstöße, erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2020 und die Prüfungsplanung 2021 umfassend ins Bild. Darüber hinaus ließ sich der Ausschuss über einzelne, ihm vorgetragene Audit-Prüfungen auf den aktuellen Stand bringen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands regelmäßig sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer oder dem Abschlussprüfer zu beraten. Zusätzlich fand bei Bedarf auch

außerhalb der Sitzungen ein Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Abschlussprüfer zu ausgewählten Themen statt. Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte zudem intensiv die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über die nicht-prüfungsbezogenen Tätigkeiten des Abschlussprüfers sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2021 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Die Qualität der Abschlussprüfung wurde regelmäßig durch den Prüfungsausschuss beurteilt. Im Zuge dessen hat der Ausschuss laufend die Rolle der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) als Abschlussprüfer der Wirecard AG erörtert. Der Prüfungsausschuss hat sich dabei insbesondere mit den Auswirkungen auf Munich Re befasst. Der Ausschuss sieht die fachliche Qualifikation und Integrität der handelnden Personen im EY-Prüfungsteam als gewährleistet an. Munich Re setzt zudem weiterhin auf konkrete Vorsichtsmaßnahmen. Unter anderem sorgt EY dafür, dass auf Wunsch von Munich Re im Prüfungsteam keine Personen arbeiten, die maßgeblich (mehr als zehn Stunden pro Jahr und mindestens im Rang eines Senior Managers) an der Prüfung von Wirecard beteiligt waren. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss für das Aufsichtsratsplenium die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 vor und legte die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungshonorar fest. Nach Beschluss des Plenums erteilte der Vorsitzende des Ausschusses EY den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2021 und beauftragte sie auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2021.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum einmal. Er erörterte die mittelfristige Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats und beriet über mögliche künftige Kandidatinnen und Kandidaten zur Neuwahl in den Aufsichtsrat. Dabei berücksichtigte der Ausschuss die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium sowie den Kriterienkatalog für die Auswahl von Anteilseignervertretern.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2021 nicht einberufen werden.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. So gaben wir zusammen mit dem Vorstand im November 2021 die Erklärung gemäß § 161 AktG ab. Die Gesellschaft hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im November 2020 allen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (bekannt gemacht am 20. März 2020) entsprochen.

Im Dezember 2021 beschlossen wir zusammen mit dem Vorstand eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung. Das Aufsichtsratsmitglied Renata Jungo Brüngger ist Vorstandsmitglied der Daimler AG (seit 1. Februar 2022 umbenannt in Mercedes-Benz Group AG). Im Zuge einer Umstrukturierung der Daimler-Gruppe hat sie zwei Aufsichtsratsmandate bei Gesellschaften übernommen, die nunmehr als konzernextern zu klassifizieren sind. Diese Abweichung von der Empfehlung C.5 DCGK erforderte eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung.

Nach Einschätzung der Anteilseignervertreter sind alle zehn Anteilseignervertreter unabhängig im Sinne des DCGK.

Um schon den Anschein einer von persönlichen Interessen beeinflussten Arbeit und Entscheidungsfindung im Aufsichtsrat von vornherein auszuschließen, legt jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich offen. Sofern im Aufsichtsrat eine Befassung mit Themen mit Bezug zur Vorstandstätigkeit aus früheren Jahren erfolgt, in denen aktuelle Aufsichtsratsmitglieder Mitglied des Vorstands waren, nimmt das betroffene Aufsichtsratsmitglied weder an der Beratung des Gegenstands noch an einer etwaigen Beschlussfassung teil. Im Geschäftsjahr 2021 bin ich dieser Praxis bei einem Tagesordnungspunkt gefolgt.

Der Aufsichtsrat hat auch ohne den Vorstand getagt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde 2021 erneut eine interne Informationsveranstaltung angeboten. Nahezu alle Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Fragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Versicherungstechnik sowie Cyber- und Informationssicherheit zu informieren. Zusätzlich stellt die Gesellschaft den Mitgliedern des Aufsichtsrats umfangreiches elektronisches Material zum Selbststudium, unter anderem in den Themenbereichen

Versicherungstechnik, Risikomanagement, Rechnungslegung, Kapitalanlage, Controlling, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, zur Verfügung. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten zudem bereits vor ihrem Amtsantritt gezielt zusammengestelltes Informationsmaterial zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder nutzten zu ihrer Information außerdem das Angebot eines individuellen Austausches mit Ansprechpartnern der Gesellschaft.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich im Rahmen des Investorendialogs Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsberatern zu aufsichtsratspezifischen Themen geführt. Gegenstand der diesjährigen Gespräche waren mit dem Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat und der Bestellung des Abschlussprüfers auch Themen, die der Hauptversammlung am 28. April 2022 vorgelegt werden.

Veränderungen im Vorstand

Das Vorstandsmitglied Doris Höpke wird ihr zum 30. April 2022 auslaufendes Mandat aus persönlichen Gründen nicht verlängern und aus dem Unternehmen ausscheiden.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Benita Ferrero-Waldner hat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Carinne Knoche-Brouillon wurde durch die Hauptversammlung am 28. April 2021 für die Dauer der restlichen Amtsperiode von Benita Ferrero-Waldner in den Aufsichtsrat gewählt.

Eva-Maria Haiduk hat mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2021 ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Angelika Judith Herzog hat ab dem 1. Juli 2021 als von den Arbeitnehmervertretern im Jahr 2019 gewähltes Ersatzmitglied für die Dauer der restlichen Amtsperiode die Nachfolge von Eva-Maria Haiduk angetreten.

Gabriele Sinz-Toporzyssek hat mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2022 ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Markus Wagner hat ab dem 1. Februar 2022 als von den Arbeitnehmervertretern im Jahr 2019 gewähltes Ersatzmitglied für die Dauer der restlichen Amtsperiode die Nachfolge von Gabriele Sinz-Toporzyssek angetreten.

Weitere Informationen zur Corporate Governance entnehmen Sie bitte der Erklärung zur Unternehmensführung.

Jahres- und Konzernabschluss 2021, Berichterstattung nach Solvency II und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer EY hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2021 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der für die Durchführung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Kagermeier.

Diese Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen den Aufsichtsratsmitgliedern vor. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 21. Februar 2022 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2021 und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. In der Sitzung am 22. Februar 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ebenfalls eingehend mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2021 und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Am 15. März 2022 bereitete der Prüfungsausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte der Prüfungsausschuss vorab den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung). Er besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Prüfungsausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen Key Audit Matters einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis der Beratungen in der Bilanzsitzung. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung nach Solvency II, insbesondere mit der Solvency-II-Bedeckungsquote, und berichtete hierüber dem Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG, des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nicht-finanziellen Erklärung). Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 16. März 2022 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Zudem wurden die Prüfungsergebnisse zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung vom Aufsichtsrat berücksichtigt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die Key Audit Matters und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.


Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 16. März 2022 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit zu einem sehr erfreulichen Geschäftsergebnis von Munich Re beigetragen.

München, den 16. März 2022

Für den Aufsichtsrat



Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender

Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft im Jahr 2021

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat	Teilnahmequote		Personal-ausschuss	Ver-gütungs-ausschuss	Ständiger Ausschuss	Prüfungs-ausschuss	Nominierungs-ausschuss
		Aufsichtsrat	Aufsichtsrat					
Nikolaus von Bomhard	6/6	100%		3/3		5/5	6/6	1/1
Anne Horstmann	6/6	100%				5/5		
Ann-Kristin Achleitner	6/6	100%			4/4		6/6	1/1
Clement Booth	6/6	100%						
Ruth Brown	6/6	100%						
Stephan Eberl	6/6	100%	3/3	4/4	5/5			
Frank Fassin	6/6	100%						
Benita Ferrero-Waldner ¹	3/3	100%						
Ursula Gather	6/6	100%						
Gerd Häusler	6/6	100%				5/5		
Eva-Maria Haiduk ²	3/3	100%						
Angelika Judith Herzog ³	3/3	100%						
Renata Jungo Brüngger	6/6	100%	3/3	4/4				
Stefan Kaindl	6/6	100%					6/6	
Carinne Knoche-Brouillon ⁴	3/3	100%						
Gabriele Mücke	6/6	100%						
Ulrich Plottke	5/6	83%					5/6	
Manfred Rassy	6/6	100%						
Gabriele Sinz-Toporzysek ⁵	4/6	67%						
Carsten Spohr	6/6	100%						
Karl-Heinz Streibich	6/6	100%						
Maximilian Zimmerer	6/6	100%				5/5	6/6	1/1
Teilnahmequote (Durchschnitt)		98%	100%	100%	100%	100%	97%	100%

1 Mitglied bis 28. April 2021

2 Mitglied bis 30. Juni 2021

3 Mitglied ab 1. Juli 2021

4 Mitglied ab 28. April 2021

5 Mitglied bis 31. Januar 2022

Zusammengefasster Lagebericht und zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2021 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung um und veröffentlicht diese innerhalb des zusammengefassten Lageberichts.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Bericht über das 142. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2021

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2021	35

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			133	147
B. Kapitalanlagen	(2,3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			839		836
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		40.361			38.298
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		59			63
3. Beteiligungen		362			369
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		24			22
			40.806		38.752
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		3.671			2.462
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		23.788			23.078
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		744			783
5. Einlagen bei Kreditinstituten		1.050			771
6. Andere Kapitalanlagen		1.264			1.211
			30.517		28.306
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			9.177		8.872
				81.339	76.765
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			7.855		6.714
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 1.309 (1.301) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 216 (191) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			15.258		13.114
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 2.721 (2.396) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 5 (12) Mio. €					
				23.113	19.828
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			27		31
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			1.215		799
III. Andere Vermögensgegenstände			0		12
				1.242	842
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			151		144
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		76		63
				228	207
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			501	642
Summe der Aktiva	(11)			106.556	98.430

Passiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		0			0
II. Kapitalrücklage			588		588
III. Gewinnrücklagen			6.845		6.845
IV. Bilanzgewinn			5.582		3.298
			2.026		1.632
				15.040	12.362
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			4.936	4.903
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		5.324			4.752
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		1.507			777
			3.817		3.975
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		10.520			10.134
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		896			795
			9.624		9.339
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		48.351			43.268
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		4.121			3.519
			44.230		39.749
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		3			3
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			3		3
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			8.563		10.609
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		292			508
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		-9			5
			301		503
				66.538	64.179
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			82		59
II. Steuerrückstellungen			1.389		1.214
III. Sonstige Rückstellungen			750		546
				2.221	1.819
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				2.620	2.049
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			3.667		3.288
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 539 (7) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 4 (0) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		11.503		9.800
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 2.962 (2.477) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 1 (9) Mio. €					
davon aus sonstigen Steuern: 36 (76) Mio. €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 (1) Mio. €					
				15.170	13.088
G. Rechnungsabgrenzungsposten				31	31
Summe der Passiva	(11)			106.556	98.430

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Posten

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		26.928			25.152
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-5.901			-4.154
			21.026		20.998
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-315			-566
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen		655			156
			341		-410
				21.367	20.588
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	(13)			349	360
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				25	53
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-15.751			-16.618
ab) Anteil der Rückversicherer		2.330			2.058
			-13.421		-14.560
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
ba) Bruttobetrag		-3.198			-1.697
bb) Anteil der Rückversicherer		436			-243
			-2.762		-1.940
				-16.183	-16.500
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen					
a) Nettodeckungsrückstellung			453		327
b) Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen			25		11
				478	338
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung					
				-1	-1
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
	(14,18,21)				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-6.498		-6.345
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			1.268		1.035
				-5.230	-5.311
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung					
				-13	-15
9. Zwischensumme					
				792	-488
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen					
	(12)			2.046	-772
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung					
	(12)			2.839	-1.260

Posten

	Anhang					Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung						
1. Erträge aus Kapitalanlagen	(15)					
a) Erträge aus Beteiligungen			1.650			2.199
davon aus verbundenen Unternehmen: 1.623 (2.172) Mio. €						
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen						
davon aus verbundenen Unternehmen: 127 (183) Mio. €						
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		91				135
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		793				858
			885			994
c) Erträge aus Zuschreibungen			750			103
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen			1.357			3.527
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			305			228
				4.947		7.050
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen	(14,16,18,21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen			-347			-250
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen			-335			-662
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen			-906			-1.198
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen			-13			-70
				-1.601		-2.180
				3.346		4.870
3. Technischer Zinsertrag				-379		-388
					2.968	4.482
4. Sonstige Erträge	(19,20)				1.429	537
5. Sonstige Aufwendungen	(19,20,21)				-1.857	-445
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit					5.378	3.314
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-1.325		-125
8. Sonstige Steuern				-2		-8
					-1.327	-133
9. Jahresüberschuss					4.051	3.180
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr					0	41
11. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen					-2.026	-1.590
12. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile					0	6
13. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile					0	-17
14. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile					0	-6
15. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile					0	17
16. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile					0	340
17. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile					0	-340
18. Bilanzgewinn					2.026	1.632

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung für die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen. Unbebaute Grundstücke werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert eines Grundstücks vor.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie andere Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB nach den Vorschriften des Anlagevermögens bewertet. Dabei wurde von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, bei Finanzanlagen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auch bei nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir im Einklang mit § 253 Abs. 5 HGB die niedrigeren Wertansätze aus Vorjahren dann nicht beibehalten, wenn die Gründe

hierfür entfallen sind. In diesem Fall haben wir Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen, wobei die Anschaffungskosten beziehungsweise fortgeführten Anschaffungskosten die Wertobergrenze bilden.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 11.538 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengeren Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus immateriellen Wirtschaftsgütern aufgrund der umfassenderen Aktivierung von erworbenen Versicherungsbeständen in der Steuerbilanz. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende latente Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2% zusammen. Der anzuwendende Steuersatz in der kanadischen Betriebsstätte beträgt 26,5%, in unserer Betriebsstätte in Großbritannien 25,0%, in der australischen Betriebsstätte 30,0% und in der italienischen Betriebsstätte 30,8%.

Die Münchener Rück AG hat insgesamt steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 561 Millionen €, die in voller Höhe auf die ausländischen Betriebsstätten entfallen. Die gesamten steuerlichen Verlustvorträge werden voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre verbraucht sein.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5% in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigen Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet. In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität, Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel weil sie noch

nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. In den Zahlungen für Versicherungsfälle sind auch Schätzanpassungen von im Vorjahr gestellten Abrechnungsverbindlichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Rückstellung enthalten, die aus einer veränderten Einschätzung des Zahlungsverhaltens resultieren. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Großrisiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2021 wurde in den Versicherungszweigen Transport und Unfall eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter

Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2021 ein Rechnungszins in Höhe von 1,87% angewandt. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumsszahlungen hingegen mit einem Abzinsungssatz von 1,35% berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00% und 3,00% angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00% und 2,00% angenommen.

Es wurden wie im Vorjahr aufgrund von Untersuchungen des Bestands modifizierte biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten

primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten haben wir für einen eingehenden Rückversicherungsvertrag ohne hinreichenden Risikotransfer die darin eingebetteten, sich ökonomisch kompensierenden Derivate ebenfalls durch Ausübung des Wahlrechts nach § 254 HGB zu einer bilanziellen Bewertungseinheit zusammengefasst. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind auf Seite 26 enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2021
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	147	0	5	0	0	0	-18	133
(2) Kapitalanlagen								
(a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	836	0	15	0	-1	5	-16	839
(b) Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.298	260	5.151	52	-3.769	409	-41	40.361
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	63	0	1.004	0	-1.008	0	0	59
Beteiligungen	369	1	4	0	-11	0	-1	362
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22	1	0	0	0	0	0	24
Zwischensumme (b)	38.752	264	6.160	52	-4.788	409	-42	40.806
(c) Sonstige Kapitalanlagen								
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.462	8	1.676	-52	-735	312	-1	3.671
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.078	938	16.717	199	-16.880	6	-270	23.788
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	783	22	185	-199	-43	0	-4	744
Einlagen bei Kreditinstituten	771	9	270	0	0	0	0	1.050
Andere Kapitalanlagen	1.211	12	6.235	0	-6.212	17	0	1.264
Zwischensumme (c)	28.306	989	25.085	-52	-23.870	335	-276	30.517
Kapitalanlagen (2) gesamt	67.893	1.253	31.259	0	-28.659	750	-335	72.162
Insgesamt (1) + (2)	68.040	1.253	31.264	0	-28.659	750	-353	72.296

Der Anlagespiegel wird zu Tageskursen dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Lebensversicherungsbestände. Diese wurden im Berichtsjahr mit 14 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 231 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 72.162 Millionen € waren 4.017 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten werden Zu- und Abgänge per Saldo als Zugang gezeigt.

Die anderen Kapitalanlagen enthielten einen Bestand an physischem Gold von 409 Millionen € sowie genussscheinähnliche Anteilsrechte von 233 Millionen €.

Derivate	Bilanzposten	Buchwert Mio. €	Zeitwert Mio. €	Nominalvolumen Mio. €
Zinsrisiken				
Vorkauf Infrastruktur	Sonstige Rückstellungen	0	1	35
Zinsswaps	Sonstige Rückstellungen	-139	-123	4.858
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-36	-5	934
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-21	38	5.133
Währungsrisiken				
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-142	-71	22.432
Non Deliverable Forwards	Sonstige Rückstellungen	-12	2	2.599
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Sonstige Verbindlichkeiten	-22	-22	2.157
Sonstige Geschäfte				
Versicherungsderivate I (Cat Bonds)	Sonstige Rückstellungen	-1	0	238
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0	0	0
Versicherungsderivate II (Swap Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-1	0	52
Versicherungsderivate III (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen	-4	-3	254
Sonstige Marktpreisderivate	Sonstige Forderungen	0	65 ²	3.793
	Sonstige Rückstellungen	0 ¹	-652	812
Wetterderivate (Total Return Swaps Wetter)	Sonstige Rückstellungen	-6	-2	278
Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	0	1	44
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	1	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0	0	0
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-1	-8	452
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	6	0	0
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-13	0	0
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-3	27	818

1 Kein drohender Verlust unter Berücksichtigung der weiteren Komponenten des strukturierten Finanzinstruments.

2 Der beizulegende Zeitwert kann bei zwei Derivaten verlässlich ermittelt werden. Bei den weiteren Derivaten ist eine verlässliche Ermittlung der Werte der einzelnen Derivate nicht möglich, da sie in Basisinstrumente eingebettet sind und die Bestandteile der strukturierten Finanzinstrumente nicht separat bewertet werden können.

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preisemdel
Zinsrisiken			
Vorkauf Infrastruktur	theoretischer Kurs	Zinsstrukturkurve und Credit Spreads	Barwertmethode
Zinsswaps	theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Marktpreisderivate	theoretischer Kurs	Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Monte Carlo Barwertmethode
Credit Default Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell
Commodity Swaps	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Optionen auf Commodities (Total Return Swaps Wetter)	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Wetterderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode

¹ Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 90.218 Millionen €. Der Buchwert lag bei 72.162 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2021 Bewertungsreserven von 18.056 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten von unter 1 Million €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an. Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	839	3.045	2.206
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	40.361	54.480	14.119
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	59	60	1
Beteiligungen	362	612	250
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24	24	0
	40.806	55.176	14.370
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.671	3.902	231
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.788	24.876	1.088
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	744	767	23
Einlagen bei Kreditinstituten	1.050	1.050	0
Andere Kapitalanlagen	1.264	1.403	139
	30.517	31.998	1.481
Kapitalanlagen gesamt	72.162	90.218	18.056

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2021 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile

von mehr als 10 %, wobei der Schwerpunkt auf Aktienfonds lag.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven	Im Geschäftsjahr erhaltene Ausschüttung
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	
Aktienfonds	3.459	3.587	127	2
Rentenfonds	18	18	1	0
Gesamt	3.477	3.605	128	2

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich ab Seite 35.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 28 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.437 Millionen € stand ein zu verrechendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.856 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 501 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 82 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betrugen knapp 1.339 Millionen €. Der Ertrag dieser Vermögens-

gegenstände betrug im Geschäftsjahr 99 Millionen €. Der Zinsaufwand der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälliger Verpflichtungen betrug insgesamt 131 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2021
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-30
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	-101
Ertrag aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	99
Nettoaufwand aus Altersversorgungsverpflichtungen	-32
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	-1
Aufwand aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	0
Nettoaufwand aus Altersteilzeitverpflichtungen	-3

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2021 in insgesamt 140.098.931 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals

Mio. €	31.12.2021
Genehmigtes Kapital 2021 (bis zum 27. April 2026)	118
Gesamt	118

Zusammensetzung des bedingten Kapitals

Mio. €	31.12.2021
Bedingtes Kapital 2020 (bis zum 28. April 2025)	117
Gesamt	117

Aus dem Jahresüberschuss 2021 wurden durch den Vorstand 2.026 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 0 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (515 Millionen €) und dem Unterschiedsbetrag aus der veränderten Durchschnittsbildung bei der Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen infolge der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 (122 Millionen €) unterliegen insgesamt 637 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2021 befanden sich keine eigenen Aktien im Bestand der Münchener Rück AG.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr keine eigenen Aktien zurück.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden im Berichtsjahr 1.373 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 9,80 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen nach § 33 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2021):

BlackRock Inc., Wilmington, DE, USA, informierte uns am 1. Juli 2021 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 33, 34, 38 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. Juni 2021 6,47% betragen hatte (dies entspricht 9.065.426 Stimmrechten). Zudem informierte uns The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA am 7. September 2021 über einen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. September 2021 von 2,995%, was 4.196.156 Stimmrechten entspricht. Diese Aktien wurden den genannten Gesellschaften nach § 34 WpHG zugerechnet. Keine ihrer Tochtergesellschaften hielt gemäß ihrer Informationen unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Am 26. Mai 2021 haben wir unsere Nachranganleihe 2011/2041 mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 1.000 Millionen € gekündigt und zurückgezahlt.

Die 2012 herausgegebenen Nachranganleihen mit den Nennwerten von 900 Millionen € und 450 Millionen £ laufen bis 2042 und können am 26. Mai 2022 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2018 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2049 und kann zum 26. Mai 2029 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2020 emittierte Grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2041 und kann zum 26. November 2030 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Wir platzierten am 25. August 2021 bei einem Übernahmekonsortium mit Erfüllungstag 2. September 2021 eine Grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen €. Diese hat eine Laufzeit bis 2042 und kann

zum 26. November 2031 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2021
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	900
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen £, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	536
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25%, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25%, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00%, anschließend variabel	1.000
Gesamt	4.936

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 4.936 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre.

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG erhielten von den führenden Ratingagenturen folgende Noten:

Anleihenratings

	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P
31.12.2021				
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen £, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25%, anschließend variabel		A	A2 (hyb)	
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25%, anschließend variabel		A		A
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00%, anschließend variabel		A		A

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2021 Mio. €	Beitrags überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwan- kungsrück- stellung u.Ä.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	524	9.624	1.905	14	76	12.143	226
Kranken	119	0	678	6	56	859	94
Unfall	60	0	1.306	800	11	2.177	739
Haftpflicht	458	0	15.220	2.483	52	18.214	582
Krafftahrt	621	0	7.948	1.263	64	9.897	452
Transport	75	0	607	198	3	883	228
Luftfahrt	205	0	1.197	152	1	1.554	268
Feuer	487	0	5.524	2.124	12	8.146	366
Technik	435	0	2.422	0	4	2.861	345
Sonstige ¹	832	0	7.423	1.522	26	9.803	192
Gesamt (ohne Leben)	3.293	0	42.325	8.549	228	54.395	347
Gesamt	3.817	9.624	44.230	8.563	304	66.538	316

1 Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

Die dargestellten Schadenrückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2021 als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellungen.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Rückstellungen werden auf Basis der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung bestimmt. Insofern sind die Rückstellungswerte bestmögliche Schätzungen. Damit geht jedoch einher, dass sich die Schätzungen ändern, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Im Berichtsjahr wurden in den Versicherungszweigen Technik sowie Sonstige Zweige keine gesonderten versicherungstechnischen Gewinn- und Verlustrechnungen mehr aufgestellt. Als Folge dessen wurde die Schwankungsrückstellung in diesen Versicherungszweigen vollumfänglich aufgelöst.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2021	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	7.946	10.020
Rückstellung für Großrisiken	617	590
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	110	102
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	95	94
Für Terrorrisiken	412	394
Gesamt	8.563	10.609

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 20 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2021 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.437 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.856 Millionen € entgegen. Nach Saldierung ergaben sich zum 31. Dezember 2021 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 501 Millionen € und eine residuale Pensionsrückstellung von 82 Millionen €.

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 117 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 52 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich eine Rückstellung in Höhe von 64 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 54 Millionen €.

Für Jubiläumsverpflichtungen beträgt die Rückstellung 55 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 208 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 364 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der grundpfandrechtlich gesicherten Verbindlichkeiten beläuft sich auf unter 1 Million €. Diese haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2021 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
	Arten und Volumina	Arten und Volumina		
a) Portfolio-Hedges	Fremdwährungspassiva	Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	Zum Bilanzstichtag sind folgende hinsichtlich der Volumina größten Fremdwährungspassiva und -aktiva in Bewertungseinheiten zusammengefasst worden: – US-Dollar: 29.265 Mio. (25.787 Mio. €) – Pfund Sterling: 6.354 Mio. (7.573 Mio. €) – Australischer Dollar: 8.503 Mio. (5.436 Mio. €) – VR-China Renminbi Yuan: 34.471 Mio. (4.756 Mio. €) – Kanadischer Dollar: 6.094 Mio. (4.271 Mio. €) – Japanischer Yen: 284.771 Mio. (2.196 Mio. €) – Hong Kong Dollar: 40.994 Mio. (4.624 Mio. €) – Singapur Dollar: 1.536 Mio. (1.002 Mio. €)			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadische Dollar) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf EUR) Absicherung immer jährlich mit regelmäßigen Anpassungen an veränderte Buchwerte in den Depots	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100 und MRA016F101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2021: 3.042 Mio. CAD (2.118 Mio. €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2021: Verkauf 3.098 Mio. CAD gegen Kauf 2.106 Mio. €		
c) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	13 Mio. € (aus ausgelaufenen Grundgeschäften aktivierte Anschaffungskosten für Anschluss-Grundgeschäfte)
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Optionen beläuft sich auf max. 3.600 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Optionen beläuft sich auf max. 3.600 Mio. €		

→ Angaben zur Effektivität			
Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 99,92% Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 1.7.2019 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 15 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen¹

Mio. €	Bruttobeiträge		Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellungen u.Ä.		Veränderung der Schwankungsrückstellung u.Ä.		Schaden-Kosten-Quote	
	2021	Vorjahr	2021	Vorjahr	2021	Vorjahr	2021	Vorjahr
Leben	7.599	6.928	326	65	0	0	-	-
Kranken	1.098	1.541	46	18	0	0	96,4	98,3
Unfall	316	297	5	-76	150	70	91,9	127,9
Haftpflicht	3.344	2.925	-319	-168	-294	-368	110,4	106,3
Kraftfahrt	3.849	3.783	139	227	222	-66	96,3	93,3
Transport	457	431	53	33	-13	17	85,2	90,1
Luftfahrt	601	586	21	32	-7	-43	96,3	94,2
Feuer	2.753	2.955	-235	-305	706	-64	110,5	112,5
Technik	956	776	182	137	464	-134	76,9	79,9
Sonstige ²	5.953	4.928	574	-451	819	-184	88,5	111,0
Gesamt (ohne Leben)	19.328	18.223	466	-552	2.046	-772	97,2	103,5
Gesamt	26.928	25.152	792	-487	2.046	-772	-	-

1 Die im Vorjahr begonnene Überprüfung der Geschäftszuordnung zu einzelnen Versicherungszweigen wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Dabei wurden einzelne Geschäftszuordnungen bei der Berechnung der Schwankungsrückstellung über den gesamten Beobachtungszeitraum angepasst. Zudem wurden im Berichtsjahr in den Versicherungszweigen Technik sowie Sonstige Zweige keine gesonderten versicherungstechnischen Gewinn- und Verlustrechnungen mehr aufgestellt. Als Folge dessen wurde die Schwankungsrückstellung in diesen Versicherungszweigen vollumfänglich aufgelöst.

2 Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2021	Vorjahr
Löhne und Gehälter	-517	-459
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-85	-88
Aufwendungen für Altersversorgung	-34	-47
Gesamt	-636	-594

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen 50 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Incentive-Pläne

Mid-Term Incentive-Plan

Die Münchener Rück AG legte in den Geschäftsjahren 2009 bis 2019 Mid-Term Incentive-Pläne mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren auf. Berechtigt zur Teilnahme an diesen Vergütungsplänen mit Barausgleich ist das obere Management in München. Die Teilnehmer erhalten Performance Share Units (PSU-Rechte). Im vierten Jahr nach Planbeginn entsteht der Anspruch auf Bonuszahlung, deren Höhe von der Erreichung wertorientierter Erfolgsziele und der Steigerung des Total Shareholder Return (TSR) abhängt.

Die wertorientierten Erfolgsziele werden mittels einer durchschnittlichen Zielerreichung über die drei folgenden Jahre festgelegt und gemäß Zuständigkeit zugeordnet.

Basis für die volle und anteilige Zuteilung der PSU-Rechte ist das erste Planjahr.

Die endgültige Anzahl an PSU-Rechten errechnet sich aus der Anzahl der PSU-Rechte zu Planbeginn und dem Zielerreichungsprozentsatz der Erfolgsziele am Planende. Die Anzahl der Rechte kann zwischen 0 und dem 1,5-Fachen der anfangs zugewiesenen Rechte schwanken. Die Auszahlung wird bei einer Verdoppelung des TSR gedeckelt. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 300% begrenzt.

Die Bewertung des Mid-Term Incentive-Plans zum Stichtag erfolgt indirekt mit dem beizulegenden Zeitwert der Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt neben dem wertorientierten Erfolgsziel den TSR während

des Performance-Zeitraums. Hierzu wird der am Markt beobachtbare Wert des TSR-Index mit der aktuellen Dividendenrendite der Münchener-Rück-Aktie zum Laufzeitende fortgeschrieben und mit marktgerechten Zinsen diskontiert.

Mid-Term Incentive-Pläne 2018–2019 von Munich Re

	Incentive-Plan 2018	Incentive-Plan 2019
Planbeginn	1.1.2018	1.1.2019
Planende	31.12.2020	31.12.2021
Beizulegender Zeitwert 2021 für ein Recht	0,00 €	752,36 €
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2018	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2018	27.390	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2019	27.390	0
Zugang	0	26.274
Verfallen	104	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2019	27.286	26.274
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2020	27.286	26.274
Zugang	0	0
Verfallen	137	494
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2020	27.149	25.780
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2021	27.149	25.780
Zugang	0	20
Ausgeübt	27.141	0
Verfallen	8	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2021	0	25.800

Im Geschäftsjahr 2021 sanken die Verpflichtungen aus den Mid-Term-Incentive-Plänen um 13 Millionen €. Zum Stichtag betrug der Anspruch der Begünstigten 5 Millionen €.

Long-Term Incentive-Pläne

Die Gesellschaften im Geschäftsfeld Rückversicherung legen seit 1. Januar 2020 Long-Term Incentive-Pläne auf. Diese Vergütungskomponente für das obere Management löst die bisherigen langfristigen Vergütungspläne in diesen Gesellschaften ab. Dies umfasst auch den Mid-Term Incentive-Plan der Münchener Rück AG. Die noch laufenden Pläne enden gemäß den jeweils geltenden Planbedingungen oder wurden abgelöst. Die einheitliche Vergütungssystematik dieser Long-Term Incentive-Pläne entspricht im Wesentlichen jener des Mehrjahresbonus der Vorstandsmitglieder, welche im Vergütungsbericht dargestellt und unter www.munichre.com/vorstand zu finden ist.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Aus der Währungsumrechnung wurden unter den sonstigen Erträgen 855 Millionen € und unter den sonstigen Aufwendungen 911 Millionen € erfasst.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen und sonstigen Erträgen sind in Summe 8 Millionen € aus der Auf- bzw. Abzinsung für die Steuerreserve sowie Steuerzinsen gemäß § 233a AO enthalten.

21 Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG beliefen sich auf 28,0 Millionen €; darin enthalten sind Bezüge eines Vorstandsmitglieds in Höhe von 2,4 Millionen €, die von einem verbundenen Unternehmen für die dort erbrachten Tätigkeiten gewährt wurden. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betragen insgesamt 2,9 Millionen €; darin enthalten sind 0,1 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 11,8 Millionen €.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder haben keine weiteren personalaufwandswirksamen Pensionsansprüche erworben. Nach Abzug der für die bestehenden Pensionsverpflichtungen separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Agreement) verblieben zum Stichtag residual keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 135,9 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien

Mitglied des Vorstands/Zuständigkeiten	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten ¹	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen ¹
Dr. Joachim Wenning Vorsitzender des Vorstands Group Strategy and M&A Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Human Resources Group Executive Affairs Group Compliance and Legal	ERGO Group AG ² (Vorsitz)	-
Dr. Thomas Blunck Life and Health Capital Partners	ERGO Group AG ²	-
Nicholas Gartside Chief Investment Officer Group Investments Third Party Asset Management	MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ² (Vorsitz)	-
Stefan Golling Global Clients and North America	-	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz)
Dr. Doris Höpke (bis 30.4.2022) Labour Relations Director Europe and Latin America Human Resources	-	New Reinsurance Company Ltd., Schweiz ² (Präsident)
Dr. Torsten Jeworrek Reinsurance Development Data and Analytics Internet of Things Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance Information Technology	ERGO Digital Ventures AG ² ERGO International AG ²	-
Dr. Christoph Jurecka Chief Financial Officer Financial and Regulatory Reporting Group Controlling Integrated Risk Management Group Taxation Investor and Rating Agency Relations	ERGO Group AG ² MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ²	-
Dr. Achim Kassow Asia Pacific and Africa Central Procurement Services	ERGO International AG ²	-
Dr. Markus Rieß Primary Insurance/ERGO	ERGO Deutschland AG ² (Vorsitz) ERGO Digital Ventures AG ² (Vorsitz) ERGO International AG ² (Vorsitz) ERGO Technology & Services Management AG ² (Vorsitz)	Next Insurance, Inc., USA

1 Stand: 31.12.2021.

2 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

3 Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien¹

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitzender) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	Deutsche Post AG (Vorsitz) ⁴	Athora Holding Ltd., Bermuda (Vorsitz) ⁶
Dr. Anne Horstmann ² (Stellvertretende Vorsitzende) Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	-	-
Prof. Dr. Dr. h.c. Ann-Kristin Achleitner Wissenschaftliche Co-Direktorin des Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) an der Technischen Universität München Mitglied seit 3.1.2013	-	Lazard Ltd., USA ⁴ Linde plc, Irland ⁴ Luxembourg Investment Company 261 S.à.r.l., Luxembourg ⁵
Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016	Howden Deutschland AG (Vorsitz) ^{6 7}	Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich
Ruth Brown ² Expertin Auslandsservices der DAS Legal Expenses Insurance Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Stephan Eberl ² Vorsitzender des Betriebsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Frank Fassin ² Koordinierender Landesfachbereichsleiter Fachbereich A ver.di Nordrhein-Westfalen Mitglied seit 22.4.2009	ERGO Group AG ³	-
Dr. Benita Ferrero-Waldner Mitglied des Board of Directors der Santander Consumer Finance S.A., Spanien Mitglied vom 12.2.2010 bis 28.4.2021	-	Santander Consumer Finance S.A., Spanien
Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Mitglied seit 30.4.2014	thyssenkrupp AG ⁴	-
Gerd Häusler Mitglied des Aufsichtsrats der Auto1 Group SE Mitglied seit 30.4.2014	Auto1 Group SE ⁴	-
Eva-Maria Haiduk ² Mitarbeiterin der ITERGO Informationstechnologie GmbH Mitglied vom 30.4.2019 bis 30.6.2021	-	-
Angelika Judith Herzog ² Vorsitzende des Betriebsrats der ERGO Direkt AG Mitglied seit 1.7.2021	-	-
Renata Jungo Brüngger Mitglied des Vorstands der Daimler AG (ab 1.2.2022 Mercedes-Benz Group AG) Mitglied seit 3.1.2017	Daimler Truck Holding AG ^{4 8} Daimler Truck AG	-
Stefan Kaindl ² Abteilungsleiter bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Carinne Knoche-Brouillon Mitglied der Unternehmensleitung der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG Mitglied seit 28.4.2021	-	-
Gabriele Mücke² Vorsitzende des Vorstands der Neue Assekuranz Gewerkschaft - NAG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Ulrich Plotke² Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	ERGO Group AG ³	-
Manfred Rassy² Freigestelltes Betriebsratsmitglied der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Gabriele Sinz-Toporzyssek² Mitarbeiterin der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied vom 30.4.2014 bis 31.1.2022	-	-
Carsten Spohr Vorsitzender des Vorstands Deutsche Lufthansa AG Mitglied seit 29.4.2020	-	-
Karl-Heinz Streibich Co-Präsident acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Mitglied seit 30.4.2019	Software AG (Vorsitz) ⁴ Siemens Healthineers AG ⁴ Deutsche Telekom AG ⁴	-
Markus Wagner² Mitarbeiter der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied seit 1.2.2022	ERGO Beratung und Vertrieb AG ³	-
Dr. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017	Deutsche Beteiligungs AG ⁴ Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV (Vorsitz) ⁶	-

1 Stand: 31.12.2021, Mitglieder Stand 7.3.2022.

2 Vertreter der Arbeitnehmer.

3 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

4 Börsennotiertes Unternehmen.

5 Mitgliedschaft in einem gesetzlich nicht vorgeschriebenen Aufsichtsorgan.

6 Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern.

7 Mandat innerhalb des Konzerns der Howden Group Holdings Limited.

8 Die Daimler Truck Holding AG hält sämtliche Anteile an der Daimler Truck AG.

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 4.120 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 3.527 Mitarbeiter im Inland und 593 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezieht sich vor allem auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvabilitätsübersicht) und mit dem Prüfungsausschuss vereinbarte Prüfungsleistungen. Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie vertraglich vorgesehene Prüfungen des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Prüfungs- und Beratungsleistungen. Hierzu gehören Bestätigungsleistungen gegenüber dem gesetzlichen Sicherungsfonds für die Lebensversicherung und gegenüber ausländischen Behörden sowie Leistungen im Zusammenhang mit einer Bestandsmigration, den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung und der Bestätigung von Umweltkennzahlen. Zudem erfolgten die Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie die Erteilung eines Comfort Letters und Prüfung des Allokationsberichts für die Erlösverwendung im Zusammenhang mit der Emission einer grünen Nachranganleihe.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Einführung regulatorischer Vorgaben sowie mit der Prozessautomatisierung und Datenanalyse, jeweils basierend auf von uns vorgelegten Lösungen und Konzepten.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2021 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen der Munich American Reassurance Company (MARC Life) eine Ausfallhaftung übernommen.

Die Münchener Rück AG verpflichtet sich gegenüber einer ausländischen Tochtergesellschaft, bei deren Ausfall Zahlungen im Rahmen bestimmter Versicherungsverträge zu erfüllen.

Für zwei ausländische Tochterunternehmen haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet rund 2,5 Millionen € p.a. übernommen.

Beim Kauf und beim Verkauf von Investments haben wir ein befristetes Garantieverprechen abgegeben, welches die Richtigkeit einzelner kaufvertraglich zugesicherter Eigenschaften betrifft. Zum Teil enthält diese Garantie zusätzlich eine Pflicht zum Nachteilsausgleich.

Die Münchener Rück AG stellt für fünf Tochterunternehmen sowie einen Vertragspartner Bürgschaften in Höhe von umgerechnet rund 533 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 2 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens; zur Sicherung eines Rückerstattungsanspruchs in Höhe von etwas über 11 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG für andere Tochterunternehmen die Erfüllung der Zahlung.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus vier Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten und jeweils maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und im dritten Vertrag sowie 10 Millionen € je Anspruch im vierten Vertrag).

Mit Ausnahme von einem Haftungsverhältnis über 0,8 Millionen € ist bei den genannten Sachverhalten nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 1.230 Millionen € (davon 822 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie auf Seite 20 dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2021 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben. Die

Entsprechenserklärung wurde am 10. Dezember 2021 aktualisiert und ergänzt. Die Entsprechenserklärung sowie die Aktualisierung sind über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Münchener Rück AG hat im Februar 2022 ein Aktienrückkaufprogramm auf den Weg gebracht. Bis zur Hauptversammlung am 5. Mai 2023 sollen eigene Aktien im Wert von maximal 1 Milliarde € (ohne Nebenkosten) erworben werden.

Munich Re ist in der Ukraine und in Russland nur geringfügig mit Versicherungsgeschäft vertreten. Das Kriegsrisiko ist in allen relevanten Geschäftssparten ausgeschlossen. Dementsprechend erwarten wir keine signifikanten direkten Auswirkungen auf unser Geschäft. Auch hält Munich Re im Verhältnis zum Gesamtportfolio nur in geringem Umfang Kapitalanlagen aus den beiden Ländern.

Vor dem Hintergrund der umfangreichen Sanktionen der westlichen Wertegemeinschaft können Zahlungsausfälle bei den gehaltenen Kapitalanlagen, die mit diesen Ländern in Zusammenhang stehen, nicht ausgeschlossen werden und es besteht daher ein erhöhtes Abschreibungsrisiko. Sekundäreffekte am globalen Kapitalmarkt würden Munich Re, wie alle anderen Marktteilnehmer, auch betreffen.

Insbesondere das Vereinigte Königreich, Deutschland und Benelux waren im Februar von den Winterstürmen Ylenia, Zeynep und Antonia betroffen. Die Unsicherheiten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr hoch, sodass präzise Schadensaussagen noch nicht möglich sind.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 2.025.675.820,49 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 11,00 € auf jede dividendenberechtigte Aktie und zur Einstellung von 484.587.579,49 € in andere Gewinnrücklagen zu verwenden.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2021 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gemäß § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2020, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	173.079	24.668
American Digital Title Insurance Company, Brighton, Colorado	100,0000	44.385	39
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	86.698	-14.570
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	258.033	-23.405
American Modern Insurance Company of Florida Inc., Jacksonville, Florida	100,0000	12.634	-712
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	3.199	94
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	24.916	-4.160
American Modern Select Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	55.036	566
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	38.212	-699
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	57.486	-2.965
Bridgeway Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	43.425	884
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Walluf	25,0000	1.169	-3.316
D.A.S. Defensa del Automovilista y de Siniestros - Internacional S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid	100,0000	8.109	-556
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri, S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	48.366	9.478
D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest	100,0000	6.189	1.018
D.A.S. Rechtsschutz Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	86.896	10.058
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	45.310	6.690
DAS Legal Expenses Insurance Company Limited, Bristol	100,0000	36.340	-705
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	140.108	6.775
DAS Services Limited, Bristol	100,0000	-16.958	2.501
Digital Advantage Insurance Company, Warwick, Rhode Island	100,0000	25.707	814
Digital Affect Insurance Company, New York City, New York	100,0000	9.910	-451
Digital Edge Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	14.828	-473
DKV Belgium S.A., Brüssel	100,0000	267.625	34.991
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	234.571	40.289
ERGO ASIGURARI DE VIATA S.A., Bukarest	100,0000	6.949	-2.831
ERGO ASIGURARI S.A., Bukarest	100,0000	5.303	236
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co., Ltd., Jinan, Shandong Province	50,0000	28.575	-41.960
ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	37.492	1.417
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	3.845.946	60.537
ERGO Insurance Company Single Member S.A., Athen	100,0000	229.182	26.115
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	450.103	6.749
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	14.479	-3.566
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	80.611	13.042
ERGO Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	743.362	0
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	88.175	5.442
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	31.991	5.508
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	95.172	0
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	620.000	0
ERGO Reiseversicherung AG, München ¹	100,0000	62.806	0

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	489.220	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	376.247	-3.412
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	33.964	-2.628
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	123.505	0
ERV Evropská pojišť'ovna, a.s., Prag	100,0000	10.885	-120
Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	41.301	-4.074
Europai Utazasi Biztosito Rt, Budapest	26,0000	6.918	83
Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	25,0100	13.107	6.146
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	64.219	119
FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Madrid	100,0000	126.188	1.742
GHGH Holdings Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	14.027	5.831
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	51,0000	103.980	11.507
Globality S.A., Munsbach	100,0000	19.965	-2.321
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	436.923	0
GroupHEALTH Global Benefit Systems Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	7.227	2.918
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	48,9919	384.879	67.675
HSB Engineering Insurance Limited, London	100,0000	123.821	14.056
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut	100,0000	1.753	-3.434
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	45.586	243
Infra Foch Topco SAS, Puteaux	10,7900	122.300	-67.500
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
JSC „ERV Travel Insurance“, Moskau	100,0000	6.637	-829
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	166.182	32.421
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	125.728	64.726
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	19.665	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	295.079	-4.063
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	89.432	15.194
MRSG UK Services Limited, London	100,0000	626	612
Munich American Reassurance Company, Norcross, Georgia	100,0000	521.697	-78.312
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	394.766	5.446
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.337.648	23.270
Munich Life Management Corporation Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	-4.030	2.329
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware	100,0000	4.153.975	-20.291
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	236.471	-34.724
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	79.096	3.399
Munich Re Life Insurance Company of Vermont, Burlington, Vermont	100,0000	1.487	966
Munich Re of Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	379.078	-234.970
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	894.436	155.899
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	1.039.888	112.277
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	24.868	-8.094
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	54.519	578
Munich Re US Life Corporation, Norcross, Georgia	100,0000	7.063	28
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	3.686.772	-200.263
Munich Reinsurance Company of Africa Ltd, Johannesburg	100,0000	189.351	22.075
Munich Reinsurance Company of Australasia Ltd, Sydney	100,0000	735.822	20.240
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	165.838	19.241
Munich-American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	13.999.323	185.661
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	795.580	108.964
nexible Versicherung AG, Nürnberg ¹	100,0000	8.864	0
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7631	7.853	2
Saudi Enaya Cooperative Insurance Company, Jeddah	15,0000	28.513	-6.404
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	45.935	3.270
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	601.856	69.501
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	59.881	2.455
Storebrand Helseforsikring AS, Oslo	50,0000	29.334	6.635
Super Home Inc., Dover, Delaware	14,9200	-7.087	-9.488
Taishan Property & Casualty Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province	24,9000	264.473	2.092
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	176.542	-7.224
Thaisri Insurance Public Company Limited, Bangkok	40,2576	29.131	808
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	71.821	17.821
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	11.748	336
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	579.371	123.892
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	69.017	14.158

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	13.221	1.659
Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	669.713	0
Wataniya Insurance Company, Jeddah	10,0000	62.263	1.767
Sonstige Beteiligungen			
1137009 B.C. Ltd., Vancouver, British Columbia	100,0000	1.667	21
11658573 Canada Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	46.482	8.739
1202801 B.C. Ltd., Vancouver, British Columbia	100,0000	-2	-1
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	100,0000	193.689	12.867
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, Delaware	100,0000	200.546	-3.525
1818 Acquisition LLC, Wilmington, Delaware	20,7300	731.578	-72.766
2014 Sol I LLC, Wilmington, Delaware	50,0000	62.201	925
320 Park Avenue Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	167.180	0
320 Park Avenue Holdings LLC, Wilmington, Delaware	25,0000	160.317	0
330 Madison Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	355.281	-9.098
330 Madison Holdings LLC, Dover, Delaware	100,0000	357.048	-4.071
40 Courcelles SAS, Paris	100,0000	69.683	6.184
Acko Technology & Services Private Limited, Bangalore	5,0000	61.980	-38.035
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	17.565	886
Admiral Group Plc, Cardiff	4,9900	130.777	506.892
AGRA Gesellschaft für landwirtschaftliche Entwicklung und Beteiligung mbH, Berlin ¹	100,0000	5.626	0
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-249	-17
ALICE GmbH, Düsseldorf	100,0000	97.101	2.912
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Modern Home Service Company, Amelia, Ohio	100,0000	2.273	-1
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	107.200	16.834
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	224	20
Arcapark SAS, Rueil-Malmaison	15,1000	166.788	-44
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-252	-18
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	168	-3
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.161	59
Astoria Power Partners Holding LLC, Dover, Delaware	20,0000	702.362	7.308
At-bay Inc., Wilmington, Delaware	3,9000	48.996	-14.038
ATU Landbau GmbH & Co. KG, München	94,9000	33.234	782
Augury Inc., Wilmington, Delaware	9,8300	33.928	-25.654
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	11.537	-183.284
Autobahn Tank & Rast Management GmbH, Bonn	10,0020	41	17
B3i Services AG, Zürich	2,7705	16.309	-8.870
Babylon Holdings Limited, St. Helier	0,3700	50.651	-130.030
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-132	-4
Bagmoor Holdings Limited, London	100,0000	14.898	1.252
Bagmoor Wind Limited, London	100,0000	2.870	-88
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-249	-17
Bazos CIV LP, Wilmington, Delaware	100,0000	185.571	5.686
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	2.625	-19
Bell & Clements (USA) Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	70	0
Bell & Clements Inc., Herndon, Virginia	100,0000	650	-119
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	11.503	5.413
Benelogix Benefits Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	-61	-59
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-256	-18
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-224	-17
Bought by Many Ltd, London	10,1400	49.863	-22.709
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-255	-18
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-222	-16
Canadian Western Group Benefits & Pensions Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	103	-9
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-190	-17
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-181	-17
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-181	-17
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-145	-11
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-179	-17
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-143	-11
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-183	-17
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-184	-17

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-182	-17
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-185	-17
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-181	-17
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-187	-17
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-177	-16
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-182	-17
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-184	-17
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-179	-17
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-181	-17
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-149	-18
Care4Business Versicherungsdienst GmbH, Wien	100,0000	562	391
CBIG - Canadian Benefits Investment & Insurance Group Inc., Vancouver, British Columbia	75,0000	3.546	1.831
CBIG Investments Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	284	232
CBRE U.S. Core Partners Parallel Limited Partnership, Wilmington, Delaware	99,9000	30.477	893
CDAT Software Inc., Vancouver, British Columbia	40,0000	-156	-148
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	371	52
Ceres Demetra GmbH, München ¹	100,0000	39.259	0
CertX AG, Marly	35,0000	351	-26
Chinook Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	85.993	-454
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	94.721	24.674
Consorcio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	27.222	4.862
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-17, Wilmington, Delaware	95,0000	312	-1
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-24, Wilmington, Delaware	95,0000	2.097	8
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-31, Wilmington, Delaware	95,0000	2.026	6
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-05, Wilmington, Delaware	95,0000	3.427	60
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-10, Wilmington, Delaware	95,0000	3.653	54
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-40, Wilmington, Delaware	95,0000	6.257	63
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-47, Wilmington, Delaware	95,0000	7.037	75
Copper Leaf Research, Eaton Rapids, Michigan ²	100,0000	0	0
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	762.544	11.737
Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London	100,0000	6.411	251
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-220	-16
Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London	100,0000	4.147	118
Craigmore Permanent Crop LP, Christchurch	44,1121	130.895	-931
Cyber Sepio Systems Limited, Tel Aviv	12,9400	5.213	-3.004
D.A.S., Tomasz Niedzinski Kancelaria Prawna Spolka komandytowa, Warschau	95,0000	26	-21
Dansk Demetra ApS, Frederiksberg C	100,0000	63.015	1.079
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	139.735	1.256
DAS Law Limited, Bristol	100,0000	-13.767	-2.983
DAS Legal Finance B.V., Amsterdam	100,0000	-2.138	-3.557
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	1.128	222
DAS Lex Assistance S.L., L'Hospitalet de Llobregat	100,0000	368	109
DAS UK Holdings Limited, Bristol	100,0000	55.806	-113
Dayforward Inc., Wilmington, Delaware	8,5000	12.367	-3.748
DEAX Öigusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	107	-1
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	2,5000	27.764	4.655
Digital Partners Claims Administrators Inc., Columbus, Ohio ²	100,0000	0	0
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	7.796	540
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	4.573	662
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	1.703	-189
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-209	281
DMI Disability Management Institute Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	2.361	545
DRIVEyourRisk GmbH, München	100,0000	45	-144
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	159.990	11.985
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	363.122	27.203
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	251.582	18.847
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	155.892	11.678
E&S Claims Management Inc., Herndon, Virginia	100,0000	454	84
Earlybird DWES Fund VII GmbH & Co. KG, München	20,0000	36.519	0
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	-11.801	3.540
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	124.827	9.335
ERGO (China) Management Company Limited, Beijing	100,0000	3.814	310
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	211.527	-76.035

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Danismanlik A.S., Istanbul	100,0000	7.260	2.317
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	6.000	0
ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ¹	100,0000	401.050	0
ERGO Direkt AG, Fürth ¹	100,0000	50	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.037	44
ERGO Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	16.822	-2.089
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	90	0
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	169.157	7.090
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	5.171	-5.781
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.228	-2.429
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	1.699.060	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	5.010	288
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	491.910	0
ERGO Partners N.V., Brüssel	100,0000	7.631	-477
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	119.958	9.971
ERGO Private Capital ERGO Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	18	-1
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	30	5
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	207.702	34.878
ERGO Private Capital Pensionskasse GmbH, Düsseldorf	100,0000	21	-1
ERGO Private Capital Victoria Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	19	-1
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	35.717	-372
ERGO Private Capital Vorsorge GmbH, Düsseldorf	100,0000	90	-35
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	117.765	-3.671
ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	333	0
ERGO Sechzehnte Beteiligungs-AG, München	100,0000	32.062	1.007
ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf ¹	100,0000	35.849	0
ERGO Technology and Services S.A., Sopot	100,0000	8.911	2.397
ERGO Travel Insurance Services Ltd., London	100,0000	530	-77
ERGO UK SPECIALTY LIMITED, London	100,0000	2.354	-97
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	5.225	629
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien	100,0000	1.004	339
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	667	116
ERGO Zwölfte Beteiligungsgesellschaft mbH, München	100,0000	18.500	133
ERGO-FESCO Broker Company Limited, Beijing	66,0000	6.236	-630
ERV (China) Travel Service and Consulting Ltd., Beijing	100,0000	3.982	-1.260
Etics ITP, s.r.o., Prag	100,0000	110	14
Etoleto 160016 S.L., Valencia	100,0000	-248	-17
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	264	7
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	729	66
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	106	5
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	802	601
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3333	4.940	-2.549
Euro-Center Ltda., São Paulo	100,0000	42	3
Euro-Center Prague, s.r.o., Prag	100,0000	1.093	14
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	864	74
Euro-Center Sydney Pty Ltd., Sydney	100,0000	211	20
Euro-Center USA, Inc., New York City, New York	100,0000	1.199	48
EURO-CENTER YEREL YARDIM HIZMETLERI Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	137	3
European Assistance Holding GmbH, München	100,0000	2.984	2.968
Evaluación Médica TUW S.L., Barcelona	100,0000	347	69
Fair Financial Corp., Wilmington, Delaware	1,1100	-147.268	-183.734
Fairance GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	62.880	0
Faunus Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	410.084	373
Fernkälte Geschäftsstadt Nord Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Hamburg	36,6994	8.016	0
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	122.228	1.249
Finsure Investments (Private) Limited, Harare	24,5000	4.160	-512
FlexFactory GmbH, Stuttgart	50,0000	991	-9
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	1.366	341
Forge Global Inc., Lewes, Delaware	3,1900	197.484	-3.635
Forst Ebnath AG, Ebnath	100,0000	10.339	66
FOTOUNO S.r.l., Brixen	100,0000	36.920	2.877

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
FOTOWATIO ITALIA GALATINA S.r.l., Brixen	100,0000	19.201	1.742
Fraugster Services GmbH, Berlin	7,1952	4.820	-5.592
FS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	184.670	6.620
FS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	183.509	6.275
FS San Augustine LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	218.979	12.274
FW Żary Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	4.498	-77
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-250	-17
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	-241	68
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	155	130
GIG City Nord GmbH, Hamburg	20,0000	101	26
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	58.492	934
goDentis - Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	1.592	265
Great Lakes (Gibraltar) Plc, Gibraltar ²	100,0000	97	-9
GREAT LAKES SERVICES UK LIMITED, London ²	100,0000	1	0
Green Acre LLC, Wilmington, Delaware	31,9361	52.008	4.780
GroupHEALTH Investments Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	6.813	235
GroupHealth Northern Partners Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	1.638	1.416
GroupSimple Solutions Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	-1.159	-337
GroupSource GP Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	-17	-1
GroupSource Limited Partnership, Calgary, Alberta	100,0000	-3.222	6.580
GroupStrength Benefits Direct Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	1.138	1.169
Groves, John & Westrup Limited, Liverpool	100,0000	21	0
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-249	-17
Hamburger Hof Management GmbH, Hamburg ²	100,0000	28	-1
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	276.256	-5.057
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	80,0042	-1.104	-34
Hartford Research LLC, Lewes, Delaware ²	41,7500	0	0
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	-194	-41
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	-182	-49
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	336	18
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	587	-331
Hartford Steam Boiler Ireland Limited, Dublin	100,0000	215	111
Hartford Steam Boiler UK Limited, Manchester	100,0000	-236	-101
heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin	15,8888	7.825	-2.254
Helium Systems Inc., Dover, Delaware	5,0300	7.636	-3.661
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	125	24
High Definition Vehicle Insurance Inc., Dover, Delaware	9,2800	6.631	-3.449
Hippo Analytics Inc., Wilmington, Delaware	1,2980	123.095	-11.350
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	34.365	994
HSB Associates Inc., New York City, New York	100,0000	1.107	12
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	248	123
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-15.283	-1
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	4.306	-1.661
HSB Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	112.953	13.084
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.120.900	134.227
HSB International (India) Private Limited, Vadodara	100,0000	331	-65
HSB Japan K.K., Tokio	100,0000	885	-19
HSB Sheet Metal EaaS GmbH & Co. KG, München	100,0000	61	-1
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	15	-35
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	13.806	-6.317
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	100,0000	1.644	789
HSB Ventures Inc., Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
Ideenkapital erste Investoren Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	15	-7
IDEENKAPITAL Financial Engineering GmbH, Düsseldorf	100,0000	731	-16
Ideenkapital Fonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	133	12
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	26.132	502
IDEENKAPITAL Investment GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	63	0
IDEENKAPITAL Media Finance GmbH, Düsseldorf	100,0000	52	-33
Ideenkapital Media Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.521	913
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	43.999	2.813
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	71	6
IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	52	41
IDEENKAPITAL Schiffsfonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	223	58

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
IFS Europe Holding GmbH, München ²	100,0000	88	-2
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7.372	441
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	26	2
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	48	3
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0387	8.243	391
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	47	4
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	11	-8
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.378	1.423
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	50	4
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	18.135	-24
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	37	1
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	0	-622
IK Premium Fonds zwei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	267	283
IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	100	-1
IKFE Properties I AG, Zürich	64,4151	17.515	478
Inshur Holding Corp., Wilmington, Delaware	15,0200	3.219	-4.586
IoT Financing Services LLC, Dover, Delaware	100,0000	79	0
ITERGO Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	24	0
Jogszerviz Kft, Budapest	100,0000	8	-12
JRP (London) Limited, London	100,0000	713	564
JRP Insurance Management Limited, London	100,0000	3.891	1.209
JRP Underwriting Ltd., London ²	100,0000	4	0
Junos Verwaltungs GmbH, München ²	100,0000	32	2
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	85,5944	3.045	605
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	15,0000	299.825	66.535
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	231	164
KS SPV 23 Limited, London	100,0000	16.361	815
Lakelse Financial Group Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	322	83
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0000	3.064	-17
LCM Logistic Center Management GmbH, Hamburg	50,0000	1.185	1.160
Legal Net GmbH, München	100,0000	1.044	201
LEGIAL AG, München	100,0000	8.600	900
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	28.623	0
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas ²	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.395	456
Lynt Farm Solar Limited, London	100,0000	27.526	1.382
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	1.390.785	69.549
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	5.156	98
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	531	112
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	15.978	1.184
Manion Wilkins & Associates Ltd., Toronto, Ontario	64,7406	7.616	558
Marbury Agency Inc., Amelia, Ohio ²	100,0000	0	0
Marina Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	25.236	131
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	59	0
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	3.261	351
MEAG Institutional Fund GP S.à.r.l., Luxemburg	100,0000	1	-11
MEAG INSTITUTIONAL FUND S.C.S. SICAV-RAIF - MEAG Infrastructure Debt Fund II, Luxemburg	14,0219	15.265	264
MEAG Luxembourg S.à r.l., Luxemburg	100,0000	960	179
MEAG New York Corporation, Dover, Delaware	100,0000	15.806	4.976
MedNet Bahrain W.L.L., Manama	100,0000	1.025	-48
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	-1.509	-546
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	1	-1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Dubai	100,0000	1.226	-531
MedNet Greece S.A., Athen	78,7157	1.630	-155
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	18.283	-4.045
MedNet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.072	-199
MedNet Saudi Arabia LLC, Jeddah	100,0000	-1.303	-2.366
MedNet SPC, Muscat	100,0000	457	0
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	-643	-568
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf ¹	100,0000	2.297	0
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	8	477
MFI Munich Finance and Investment Holding Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	105.806	36.623

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	75	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	159	0
miCura Pflegedienste GmbH, Köln	100,0000	-516	-2
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	-135	19
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	91	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	287	57
miCura Pflegedienste München Ost GmbH, München	65,0000	146	-75
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	25	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	540	132
Midwest Enterprises Inc., Tallahassee, Florida	100,0000	-10.461	1
MPL Claims Management Ltd., London	52,0000	-87	-71
MR Bazos LP, Dover, Delaware	100,0000	187.266	10.839
MR Beteiligungen 1. GmbH, München ¹	100,0000	1.114.857	0
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.691.094	76.870
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ¹	100,0000	526.368	0
MR Beteiligungen 2. UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	10	0
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	853.875	16.132
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, München ²	100,0000	43	-1
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 2. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	470.838	-212
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 3. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	405.553	-107
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 4. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	766.426	-184
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	427.406	57.398
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	498.720	-486
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	38	2
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	10.475	6.944
MR Beteiligungen 20. GmbH, München ²	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 21. GmbH, München ²	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 22. GmbH, München ²	100,0000	25	0
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	1.142	60
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	2.232.377	261.016
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	920.124	4.385
MR Beteiligungen UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	657.582	7.478
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.821.838	101.057
MR Debt Finance GmbH, Grünwald	100,0000	43.589	1.211
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	150.978	2.666
MR Equity Investment GmbH, München ^{1,2}	100,0000	75	0
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	394.575	3.107
MR Falcon LP, Dover, Delaware	100,0000	6.595	0
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	173	27
MR Gotham LP, Dover, Delaware	100,0000	164.847	1.661
MR Group Investment US Inc., Dover, Delaware	100,0000	902	-56
MR HealthTech Ltd., Nicosia	100,0000	9.039	936
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.260	-1.926
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	1.019.764	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.594.731	9.287
MR Jordan LP, Dover, Delaware	100,0000	150.612	-16.321
MR McQueen LP, Dover, Delaware ²	100,0000	33.161	-276
MR Olivia LP, Dover, Delaware	100,0000	124.779	-2.718
MR RENT UK Investment Limited, London	100,0000	56.603	33
MR RENT-Management GmbH, München	100,0000	74	4
MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	21.172	2.248
MR SOLAR SAS DER WELIVIT SOLAR ITALIA S.r.l., Bozen	100,0000	9.603	282
MS Immobilien-Fonds Objekt Leipzig GmbH & Co. KG, Stuttgart	0,1923	28.868	534
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	90,0000	86	11
Münchener de Mexico S.A., Mexiko-Stadt	100,0000	2.365	552
Münchener de Venezuela C.A. Intermediaria de Reaseguros, Caracas ²	100,0000	1	1
Münchener Finanz Gruppe AG Beteiligungen, München ²	100,0000	49	-1
MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT AKTIENGESELLSCHAFT IN MÜNCHEN ESCRITÓRIO DE REPRESENTAÇÃO NO BRASIL LTDA, São Paulo	100,0000	18	8
Munich Canada Systems Corporation, Toronto, Ontario ²	100,0000	1	0
Munich Health Daman Holding Ltd., Abu Dhabi	51,0000	30.875	274

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Munich Life Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	1.738.846	0
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	4.492	3.806
Munich Re America Brokers Inc., Dover, Delaware	100,0000	608	-16
Munich Re America Management Ltd., London	100,0000	14.820	234
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	36.981	-114
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	92	1
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	558	93
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	255	48
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	14.252	3.486
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	322	81
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	308	34
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	1.971	-40
Munich Re Capital No.2 Limited, London	100,0000	195	127
Munich Re CVC Investment Corp., Dover, Delaware	100,0000	184.632	2.457
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	6.104	-8.948
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	120.559	-404
Munich Re Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	235.147	4.458
Munich Re Fund II LP, Dover, Delaware	100,0000	1	-3
Munich Re Health Services FZ-LLC, Dubai ²	100,0000	48	0
Munich Re India Services Private Limited, Mumbai ²	100,0000	638	-18
Munich Re Innovation Systems Inc., Toronto, Ontario	100,0000	14.088	-7.750
Munich Re Investment Partners GmbH, München	100,0000	4.059	0
Munich Re Markets GmbH, München	100,0000	976	-18
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	74.920	-538
Munich Re Reserve Risk Financing Inc., Dover, Delaware	100,0000	583.611	28.817
Munich Re Risk Solution Ireland Limited, Dublin	100,0000	65	55
Munich Re Service GmbH, München	100,0000	866	123
Munich Re Specialty Group Insurance Services Inc., Boston, Massachusetts ²	100,0000	1	0
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	305.659	12.292
Munich Re Specialty Group N.A. Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	10.371	-4
Munich Re Specialty Insurance (UK) Limited, Manchester	100,0000	172	0
Munich Re Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	149	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	2.554	703
Munich Re Syndicate Middle East Ltd., Dubai	100,0000	1.072	107
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	196	0
Munich Re Trading LLC, Dover, Delaware	100,0000	19.292	1.120
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	4.239	1.214
Munich Re Ventures Inc., Dover, Delaware	100,0000	35	-16
Munich Re Ventures LLC, Dover, Delaware	100,0000	-5	0
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Dover, Delaware	100,0000	704.101	12.725
Munich-Canada Management Corp. Ltd., Toronto, Ontario ²	100,0000	4	0
MunichFinancialGroup AG Holding, München ²	100,0000	48	-1
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.944	538
MunichFinancialServices AG Holding, München ²	100,0000	49	-1
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	7.110	609
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-248	-17
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-250	-17
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	5.025	0
nexurance GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-199
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	33,6934	413.706	-66.868
NMU (Specialty) Limited, London ²	100,0000	1	0
Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg	17,1505	716.243	46.012
Olivia Holdings LLC, Wilmington, Delaware	8,8000	1.336.555	-21.626
Orbit Fab Inc., Dover, Delaware	5,2700	1.076	-955
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-254	-17
P.A.N. Verwaltungs GmbH, Grünwald ²	100,0000	58	-1
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	59.452	-136
PARACHUTE DIGITAL SOLUTIONS HOLDINGS INC., Toronto, Ontario	100,0000	54.243	-88
Parachute Digital Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	688	-3.576
Parachute Solutions Numériques Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1.041	-2.043
Parametrix Group Holdings Inc., Wilmington, Delaware	5,0000	1.470	-1.827
PBS Benefits Corporation, Vancouver, British Columbia	100,0000	169	15
Pegasos Holding GmbH, München ¹	100,0000	18.118	0

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
PERILS AG, Zürich	10,0000	10.722	274
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	189.031	-484
Ponga Silva Limited, Rotorua	100,0000	47.893	-1.962
Poolbeg Investments Limited, London	37,5000	282.250	5.134
PRORENDITA DREI GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0260	1.962	-295
PRORENDITA DREI Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	59	5
PRORENDITA FÜNF GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0384	4.943	-300
PRORENDITA FÜNF Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	56	5
PRORENDITA VIER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0029	3.940	-389
PRORENDITA VIER Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	57	5
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-1, Wilmington, Delaware	95,0000	1.547	8
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-2, Wilmington, Delaware	95,0000	2.112	1
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-01, Wilmington, Delaware	95,0000	2.926	39
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-02, Wilmington, Delaware	95,0000	2.876	30
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-03, Wilmington, Delaware	95,0000	4.523	59
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-04, Wilmington, Delaware	95,0000	5.194	56
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-05, Wilmington, Delaware	95,0000	5.274	54
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-06, Wilmington, Delaware	95,0000	5.321	55
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-01, Wilmington, Delaware	95,0000	10.588	-254
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-02, Wilmington, Delaware	95,0000	11.961	-300
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-01, Wilmington, Delaware	95,0000	11.486	-267
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-02, Wilmington, Delaware	95,0000	13.322	-237
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-03, Wilmington, Delaware	95,0000	14.693	-372
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-04, Wilmington, Delaware	95,0000	17.501	-27
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-05, Wilmington, Delaware	95,0000	18.889	0
PS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	12.232	-20
PS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	13.036	-528
Raccoon Silva LLC, Camden, Delaware	100,0000	131.324	3.637
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	35	-1
Relayr GmbH, Pullach i. Isartal	100,0000	4.170	441
Relayr Inc., Dover, Delaware	100,0000	33.417	-27.288
Relayr Limited, Watford	100,0000	-188	72
Relayr Sp. Z o.o., Katowice	100,0000	468	206
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	5.027	397
Ridecell Inc., Wilmington, Delaware	2,4980	1.199	-4.626
RMS Forest Growth International LP, George Town, Grand Cayman	43,4700	15.502	-3.804
Roanoke Insurance Group Canada Inc., Toronto, Ontario	100,0000	-137	-131
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	4.599	-573
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	8.372	2.140
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	156	150
Sana Kliniken AG, München	22,4904	610.636	35.659
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	2.065	247
Scout Moor Group Limited, London	100,0000	11.707	77
Scout Moor Holdings (No. 1) Limited, London	100,0000	10.550	4.069
Scout Moor Holdings (No. 2) Limited, London	100,0000	1.622	5.784
Scout Moor Wind Farm Limited, London	100,0000	44.905	9.027
Silvanus Vermögensverwaltungsges. mbH, München ¹	100,0000	424.890	0
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario	8,2000	705	-3.761
Smart Thinking Consulting (Beijing) Co. Ltd., Beijing	100,0000	3.803	125
Solarfonds Götterborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	34,4234	885	867
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,9091	694	111
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	6.928	414
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	1.011	157
Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	29	1
Span.IO Inc., Dover, Delaware	9,1700	21.829	-5.054
Specialty Insurance Services Corp., Amelia, Ohio	100,0000	2.106	207
Spruce Holdings Inc., Wilmington, Delaware	11,7500	30.497	-2.442
SR Texas Wind Holdings 1 LLC, Wilmington, Delaware	49,0000	484.057	10.005
STEAG Fernwärme GmbH, Essen ¹	49,0000	20.600	0
Stichting Aandelen Beheer D.A.S. Holding, Amsterdam	100,0000	284	0
Sun Energy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	44.993	2.056
Suramericana S.A., Medellín	18,8672	1.095.140	44.623

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	225	-21
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	29	13
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.869	-30
Talon Benefits Consulting Group Ltd., Vancouver, British Columbia	100,0000	179	311
TAS Touristik Assekuranz-Service GmbH, Frankfurt a. M. ¹	100,0000	256	0
Team8 Capital I LP, George Town, Grand Cayman	3,3300	46.457	-2.585
Team8 Partners II LP, George Town, Grand Cayman	8,5300	55.543	-4.639
Teko - Technisches Kontor für Versicherungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf	30,0000	142	31
Tellus Demetra LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	-13	-21
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	-2.206	-855
The Midland Company, Amelia, Ohio	100,0000	65.279	16.014
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
Thipara GmbH, Hamburg	80,1000	45	-5
Tianjin Yihe Information Technology Co. Ltd., Tianjin	24,9000	6.469	-217
Ticker Limited, London	15,0000	-1.839	-2.670
TIERdirekt GmbH, München	75,0000	623	-582
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-249	-17
Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London	100,0000	209	2.692
Trov Inc., Wilmington, Delaware	10,5800	-8.227	-12.709
UAB Agra Aurata, Vilnius	100,0000	1.714	95
UAB Agra Corp., Vilnius	100,0000	6.034	459
UAB Agra Optima, Vilnius	100,0000	1.492	94
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	248	46
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	470	51
UAB Agrora, Vilnius	100,0000	773	36
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.574	170
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	688	57
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	264	39
UAB Lila Holdingas, Vilnius	100,0000	1.139	84
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.446	163
UAB Terra Culta, Vilnius	100,0000	896	81
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	646	57
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	567	16
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.267	82
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.071	77
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.289	80
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.383	69
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.765	80
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.131	82
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.128	82
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.262	80
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.509	85
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.044	72
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.345	1.256
UK Wind Holdings Ltd., London	100,0000	2	-3
versdiagnose GmbH, Hannover	49,0000	1.017	644
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.561	-4
VICTORIA Immobilien-Fonds GmbH, Düsseldorf	100,0000	6.619	137
VICTORIA Italy Property GmbH, Düsseldorf	100,0000	9.714	164
Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	80.654	934
VICTORIA Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	191.797	5.646
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	62.066	4.166
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	31	1
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	43,7516	309.619	53.368
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
Volksbanken-Versicherungsdienst GmbH, Wien	25,2319	5.663	1.786
Vorsorge Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	20.222	408
VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München	30,0000	1.948	-17
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	260	-195
We Predict Limited, Swansea	17,5900	-4.543	-3.182
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.848	518
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	756	203

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	112	37
welivit Solar Italia s.r.l., Bozen	100,0000	413	156
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	18.042	1.004
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	13.647	482
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	87	46
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	63.973	5.890
Willow Series Holdings LLC Series C, Wilmington, Delaware	100,0000	84.999	-418
Wind Farm Jenasen AB, Hässleholm	100,0000	75.797	-4
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	49.334	-227
Windpark MR-N GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	399	477
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	1.065	925
Wohnungsgesellschaft Brela mbH, Hamburg ¹	100,0000	102	0
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	4.836	43
Zacobu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-155	-17
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-158	-17
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-170	-17
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-153	-18
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-177	-17
Zarzacolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-153	-16
Zeguro Inc., Wilmington, Delaware	4,1300	-2.435	-2.322
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-216	-17
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-159	-18
Zucaelo 130013 S.L., Valencia	100,0000	-158	-17
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-157	-18
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-158	-17
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-156	-17
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-212	-17
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-157	-18
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-100	-21
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-163	-18
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-155	-17

1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 7. März 2022.

Der Vorstand

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiederabgaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigelegt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die auf der im zusammengefassten Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, sowie die in Abschnitt Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die durch Querverweise in den Abschnitten Munich Re Gruppe, Finanzlage und Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB) des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und

Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigelegte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und nicht auf den Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Ein großer Teil des Kapitalanlagenbestands der Gesellschaft umfasst Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Dieser wird bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen überwiegend auf Basis von Ertragswertverfahren in Anlehnung an IDW S 1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10 bestimmt, bei dem die zukünftig erwarteten finanziellen Nettoüberschüsse auf den Bewertungsstichtag diskontiert werden.

Den im Rahmen des Ertragswertverfahrens verwandten Planzahlen liegen Annahmen über zukünftige unternehmensinterne und -externe Entwicklungen zugrunde, bei deren Festlegung Ermessensspielräume bestehen und bei denen Schätzungen erforderlich sind. Des Weiteren bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung des Kapitalisierungszinssatzes, insbesondere der Marktrisikoprämie, des Betafaktors und des Wachstumsabschlags. Sowohl die Annahmen über die Planzahlen als auch die weiteren Parameter unterliegen infolge der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie einer erhöhten Unsicherheit im Rahmen der Schätzung.

Aufgrund der beschriebenen Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume sowie der Sensitivität der Ertragswerte auf die Änderung von Planzahlen und Bewertungsparametern sowie der Tatsache, dass die Anteile an den verbundenen Unternehmen einen großen Anteil der Kapitalanlagen der Gesellschaft ausmachen, haben wir diesen Sachverhalt für unsere Prüfung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Es besteht das Risiko, dass aufgrund fehlerhafter Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen insbesondere erforderliche Abschreibungen nicht identifiziert und damit unterlassen werden.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben ein Verständnis der Planungs- und der Bewertungsprozesse erlangt. Dabei haben wir die in diesen Prozessen implementierten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit zur Übernahme der Planzahlen in das Bewertungsmodell und der nachvollziehbaren Bestimmung der Bewertungsparameter getestet. Ferner haben wir die methodische Vorgehensweise bei der Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir durch Untersuchung der Planungen auf Basis einer risikoorientierten Stichprobe beurteilt, ob die zugrundeliegenden Annahmen nachvollziehbar, konsistent und frei von Widersprüchen unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse abgeleitet wurden. Zudem haben wir die Auswirkungen in den Planzahlen und die Berücksichtigung der Unsicherheit

in den Parametern aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage gewürdigt. Dies umfasste auch die Beurteilung der Planungsqualität der Gesellschaft anhand von Soll-Ist-Vergleichen (Abgleich der Werte in den Planungen früherer Geschäftsjahre mit den eingetretenen Werten), sowie Plan-Plan-Vergleichen (Abgleich der Werte der Mittelfristplanung des Vorjahres mit den Werten der Mittelfristplanung des Geschäftsjahres).

Zudem haben wir die rechnerische Richtigkeit des auf Basis der Bewertungsmodelle ermittelten beizulegenden Wertes für eine risikoorientiert ausgewählte Stichprobe nachvollzogen.

Ferner haben wir die Herleitung des Kapitalisierungszinssatzes analysiert und dabei insbesondere die relevanten berufsständischen Verlautbarungen zur Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Wir haben eigene Spezialisten eingesetzt, die über besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung verfügen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven verweisen wir auf die Tabelle „Bewertungsreserven der Kapitalanlagen“ im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva“.

Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle umfasst die Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntete Versicherungsfälle in den Bereichen Schaden/Unfall, Leben und Kranken, deren Bewertung sich jeweils nach den Vorschriften des § 341g HGB richtet.

Die Bewertung der Teilschadenrückstellung für bekannte Versicherungsfälle erfolgt grundsätzlich nach den Aufgaben der Zedenten oder aber bei besseren Erkenntnissen durch das Management selbst. Soweit bei Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft keine Aufgaben der Zedenten vorliegen, werden die Rückstellungen geschätzt. Die Schätzung wird durch die Zahlen gemäß den Ist-Abrechnungen der Zedenten sukzessive abgelöst. Aus der Differenz zwischen Schätzung und Ist-Abrechnung ergibt sich ein Anpassungseffekt, der erfolgswirksam erfasst wird.

Die Teilschadenrückstellung für unbekanntete Versicherungsfälle wird von dem Management auf der Basis von

Erfahrungswerten unter Anwendung aktuarieller Verfahren und statistischer Methoden ermittelt. Hierbei sind Annahmen über Prämien, Endscha­denquoten, Abwicklungszeit­räume, -faktoren und -geschwindigkeit unter Zugrundelegung der Erfahrungen aus der Vergangenheit zu treffen. Auf Grundlage der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen bezüglich der mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt das Management die Höhe der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. In der Lebensrückversicherung wird darüber hinaus vor allem im europäischen Raum die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle auch auf Basis von Zedentenabrechnungen bilanziert.

Die Bewertung von Großschäden wird bei der Berechnung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gesondert betrachtet.

Die Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, da sie in hohem Maß auf Schätzungen und Annahmen beruht und daher das Risiko besteht, dass die Brutto-Rückstellung insgesamt nicht ausreichend bemessen sind. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt, die Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden sowie die langfristige Schadenentwicklung und spezifische Schadenszenarien, wie beispielsweise in den Haftpflichtsparten – insbesondere Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden – und Schäden im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie.

Da die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig ist sowie einen hohen Anteil an der Bilanzsumme ausmacht, handelt es sich um einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung mit dem Prozess der Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle befasst und die implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen und richtigen Erfassung der Versicherungsfälle als auch der Bewertung getestet.

Weiterhin haben wir die Angemessenheit der bei der Bewertung der Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle verwendeten versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden und die Ableitung und Nachvollziehbarkeit wesentlicher verwendeter Annahmen, beispielsweise Schadenquoten und Annahmen zur Schadenabwicklung, beurteilt. Zudem haben wir die Schätzungen des Berichtsjahres insgesamt nachvollzogen und im Falle von wesentlichen Abweichungen Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir untersucht, ob die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall in den Vorjahren ausreichend bemessen

war, um die tatsächlich eingetretenen Schadenfälle insgesamt zu decken und um die Qualität der Schätzungen der Vergangenheit („Soll-Ist-Vergleich“) zu beurteilen. In diesem Zusammenhang haben wir die Auskömmlichkeit der gebuchten Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse gewürdigt.

Ferner haben wir im Rahmen einer bewusst ausgewählten Stichprobe von einzelnen bekannten Versicherungsfällen einschließlich Großschäden für verschiedene Versicherungszweige und -arten anhand der Schadenaktenlage untersucht, ob die hierfür jeweils gebildeten Rückstellungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse zum Bilanzstichtag ausreichend bemessen sind.

Zur Beurteilung der ausreichenden Bemessung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall haben wir eigene Schadenprojektionen für die sechs größten Versicherungszweige bzw. -arten auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren durchgeführt. Hierbei haben wir einen besten Schätzwert und eine angemessene Bandbreite mithilfe statistischer Wahrscheinlichkeiten ermittelt und mit den Berechnungen des Managements verglichen und auf dieser Basis die insgesamt ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellung beurteilt.

Die ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden haben wir anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt. Bei Schäden im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie haben wir auf Basis der vertraglichen Vereinbarungen die Bewertung der Brutto-Rückstellungen beurteilt.

Im Bereich Leben und Kranken haben wir die Bewertungen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle methodisch nachvollzogen und die der Bewertung zugrundeliegenden Annahmen und Berechnungen des Managements untersucht.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Angaben zur Zusammensetzung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für die betriebenen Versicherungszweige bzw. -arten finden sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Passiva/Versicherungstechnische Rückstellungen“.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken erfolgt überwiegend durch das Management selbst, teilweise auch auf Basis von Zedentenaufgaben. Wesentliche Annahmen betreffen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität und Morbidität, sowie Kapitalanlageverzinsung, Stornowahrscheinlichkeiten und Abschluss- und Verwaltungskosten und den Diskontierungszinssatz. Diese werden geschätzt und beinhalten Sicherheitsmargen. Die Festlegung bzw. Anpassung der Annahmen ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, insbesondere da diese Annahmen überwiegend nicht am Markt beobachtbar sind.

Aufgrund der Höhe der Brutto-Deckungsrückstellung und der Unsicherheiten bei der Schätzung der erforderlichen Bewertungsparameter und verwendeten Modelle, erachten wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen der Prüfung die Prozesse der Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung aufgenommen und die in den Prozessen implementierten Kontrollen getestet.

Wir haben insbesondere für das ausländische Geschäft für die wesentlichen Annahmen, die der Ermittlung der Deckungsrückstellung zugrunde liegen, die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren methodisch nachvollzogen und die verwendeten Diskontierungszinsen analysiert. Ferner haben wir untersucht, ob nach den Bewertungsvorgaben ausreichende Sicherheiten in den Brutto-Deckungsrückstellungen vorhanden sind.

Wir haben für einzelne Geschäftsbereiche die vom Management erwarteten Ergebnisse mit den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen verglichen und durch Vergleich mit aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen die Qualität der Schätzung beurteilt.

Für eine risikoorientiert ausgewählte Stichprobe von Verträgen haben wir die Brutto-Deckungsrückstellung nachgerechnet und mit den Berechnungen des Managements verglichen. Im Falle von wesentlichen Abweichungen haben wir Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir eine Analyse der Brutto-Deckungsrückstellung der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und diese mit den gebuchten Werten verglichen. In diesem Zusammenhang haben wir zudem die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung über Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen untersucht, um die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu beurteilen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung sowie die oben genannte nichtfinanzielle Erklärung. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere die Versicherung der gesetzlichen Vertreter aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen zusammengefassten Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen

Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen,

dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im

Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Munich_Re_ESEF-2021-12-31.zip (SHA-256-Prüfsumme: 83c5ef6fa695b97e5f00a3335b83ec7d1e213d90e68ff33b251d5854d3e5dbd4) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB

(IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;

– beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhalts-gleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen;

– beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 16. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. August 2021 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften zusammengefassten Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Kagermeier.

München, den 7. März 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Ott
Wirtschaftsprüfer

Dr. Kagermeier
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 16. März 2022



Dr. Joachim Wenning



Dr. Thomas Blunck



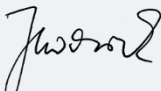
Nicholas Gartside



Stefan Golling



Dr. Doris Höpke



Dr. Torsten Jeworrek



Dr. Christoph Jurecka



Dr. Achim Kassow



Dr. Markus Rieß

Impressum/Service

© 2022

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Deutschland
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Twitter: @MunichRe

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
17. März 2022

Bildnachweis

Myrzik und Jarisch, Andreas Pohlmann

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger

Aktionärsteam:
Alexander Rappl, Ute Trenker, Anita Wendt
Telefon: +49 89 38 91-2255
shareholder@munichre.com

Service für institutionelle Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 38 91-3910
ir@munichre.com

Service für Medien

Florian Amberg
Telefon: +49 89 38 91-2299
presse@munichre.com

Termine 2022

23. Februar 2022
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2021
(vorläufige Zahlen)

17. März 2022
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2021

28. April 2022
Hauptversammlung

10. Mai 2022
Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

9. August 2022
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

8. November 2022
Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

Termine 2023

23. Februar 2023
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2022
(vorläufige Zahlen)

16. März 2023
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2022

5. Mai 2023
Hauptversammlung

10. Mai 2023
Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

10. August 2023
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023

8. November 2023
Quartalsmitteilung zum 30. September 2023